

18. Juli 2021

PDF-Darstellung der Meldung auf  
[www.emk.de](http://www.emk.de) vom 18. Juli 2021



Evangelische Kirchen und Missionswerke rufen zur Fürbitte für Südafrika auf.  
Bildnachweis: Kathleen Barry, United Methodist Communications

## Fürbitte für Menschen in Südafrika

**In einer gemeinsamen Aktion rufen Kirchen und Missionswerke in Deutschland gemeinsam zur Fürbitte für Menschen in Südafrika auf.**

Die Situation in Südafrika ist angespannt. Zum einen trifft die Corona-Pandemie das Land in einer dritten Welle erneut mit großer Wucht. Zudem haben sich seit der Inhaftierung des ehemaligen Präsidenten Jacob Zuma Blockaden von Straßen und Plünderungen ereignet – vor allem in der an der Ostküste Südafrikas gelegenen Provinz KwaZulu-Natal, der Heimat Zumas, sowie in der im Nordosten des Landes gelegenen Provinz Gauteng, in der die Hauptstadt Pretoria und die Stadt Johannesburg liegen.

Zwischenzeitlich ist die Lage dort so eskaliert, dass der Notstand ausgerufen wurde. »Die Situation in Südafrika macht mich sehr besorgt«, sagt die Auslandsbischöfin der Evangelischen Kirche in Deutschland, Petra Bosse-Huber. »Viele Menschen wissen überhaupt nicht, wovon sie für sich und ihre Familie den nächsten Tag bestreiten sollen«. Durch die Corona-Pandemie seien auch die letzten Reserven aufgebraucht. »Nun verschärft sich die um sich greifende Gewalt an vielen Orten Südafrikas dramatisch.«

Frank Aichele Leiter der EmK-Weltmission teilt mit, dass sich die in Wuppertal ansässige Einrichtung der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Deutschland, zusammen mit weiteren evangelischen Kirchen und Missionswerken einem Aufruf zur Fürbitte für die Menschen in Südafrika angeschlossen hat. Damit werde eine Bitte aus Südafrika aufgenommen, die Menschen dort im Gebet zu begleiten. Wenn

Kirchen, Gemeinden und Werke diese Fürbitte für Südafrika aufnehmen, sei das »ein Dienst geschwisterlicher Liebe und Verantwortung«, erklärt Aichele.

---

**Der Autor**

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt: [oeffentlichkeitsarbeit@emk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@emk.de).

**Anhang**

Fürbitte für Menschen in Südafrika

## Fürbitte für Südafrika

Die Situation in Südafrika ist angespannt. Zum einen trifft die Corona-Pandemie das Land in einer dritten Welle erneut mit großer Wucht. Die Regierung hat Ende Mai harte Maßnahmen zur Eindämmung beschlossen und diese nun Mitte Juni noch einmal verlängert - z.B. ein generelles Versammlungsverbot, Schulen bleiben geschlossen, ein Alkoholverkaufsverbot und eine Sperrstunde von 9.00 Uhr abends bis 4.00 Uhr morgens.

Die drei erschwerenden Realitäten Südafrikas – Armut, Arbeitslosigkeit und Ungleichheit – werden durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie noch verschärft und treffen besonders die Ärmsten.

Seit der Inhaftierung des ehemaligen Präsidenten Jacob Zuma, nach seiner Verurteilung wegen Missachtung des Verfassungsgerichts und seiner Weigerung, vor einer Untersuchungskommission zu Korruptionsvorwürfen auszusagen, haben Blockaden von Straßen und Plünderungen begonnen – vor allem in der Heimatprovinz von Zuma, nämlich KwaZulu/Natal, sowie in Gauteng, dem wirtschaftlichen Zentrum Südafrikas. Es handelt sich inzwischen nicht mehr nur um Unterstützer Zumas, sondern auch um Menschen, die in ihrer schwierigen Lage versuchen, etwas für sich zu ergattern und solche, die das Chaos aus Eigeninteresse nutzen. Die Situation ist in den Provinzen KZN und Gauteng so eskaliert, dass der Präsident den Notstand ausgerufen hat und das Militär zur Unterstützung der überforderten Polizei einsetzt, um weitere Gewalt zu verhindern und weitere Plünderungen zu unterbinden.

Wir, die unterzeichnenden Kirchen und Werke, rufen zur Fürbitte für die Menschen in Südafrika auf:

- Berliner Missionswerk
- Brot für die Welt
- Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.
- Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes
- Die Evangelischen Akademien in Deutschland
- Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine
- Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz
- Evangelische Landeskirche in Baden
- Evangelische Kirche im Rheinland
- Evangelische Kirche in Deutschland
- Evangelische Kirche von Westfalen
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe
- Evangelisch-Lutherisches Missionswerk in Niedersachsen
- Evangelische Mission in Solidarität
- Evangelische Mission Weltweit
- Evangelisch-Methodistische Kirche- Weltmission
- Gossner Mission
- Herrnhuter Missionshilfe e.V.
- Mission 21
- Vereinte Evangelische Mission
- Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

....

Du Gott des Lebens,

wir legen dir die Menschen in Südafrika ans Herz,

die unter der Pandemie leiden,

die krank sind und keine ausreichende medizinische Hilfe erhalten,

die nicht mehr zur Schule gehen können,

die nicht wissen, wie das Lebensnotwendige ermöglichen,

die unter Hunger leiden, ohne Aussicht auf Besserung.

Du Gott der Gerechtigkeit,

wir legen dir die politisch Verantwortlichen ans Herz, die eingespannt sind zwischen all den unterschiedlichen Interessen,

die Richterinnen und Richter, die nach geltendem Recht und ohne Ansehen der Person entscheiden sollen und dabei großem Druck ausgesetzt sind,

diejenigen, die wirtschaftliche Entscheidungen treffen sollen, auch gegen eigene Interessen und für das Gemeinwohl.

Du Gott des Friedens,

wir legen dir die ans Herz, die meinen, Konflikte mit Gewalt lösen zu müssen, verwandle und verändere sie,

die, die in Kirchen Verantwortung tragen, lass sie für Recht und Gerechtigkeit die Stimme erheben und an einer konstruktiven Lösung der Probleme mitarbeiten.

Wir legen dir die Menschen in Südafrika ans Herz. Schenke Du Einsicht, Zuversicht und Hoffnung, auf ein friedliches und gerechteres Miteinander. Amen.